

Eranien sagt auf Wiedersehen...

Beitrag von „Michael Kaschinowitz“ vom 5. Juni 2009, 01:35

Eranien schließt seine Pforten. Eine Begründung und ein ausführliches, sehr emotionales Abschiedswort findet Ihr [hier](#). Ich bedanke mich bei allen Mitspielern und bei allen MNlern, die mir in den letzten zwei Jahren so viel Spaß und Freude bereitet haben. Ich selbst bleibe Euch zu Eurem Leidwesen noch eine Weile erhalten, Eranien nicht. Danke. 😊

Beitrag von „Kaiser Wilhelm I“ vom 5. Juni 2009, 12:57

Mein Beileid, falls du eine neue Herausforderung suchst, Imperial Age würde sich über so ein erfahrenden Spieler sehr freuen.

Zum Abschied ein Zitat:

Klug ist, wer stets zur rechten Stunde kommt,/ doch klüger, wer zu gehen weiß, wann es frommt.

Beitrag von „Jan Stoertebecker“ vom 6. Juni 2009, 08:59

Freiland war ein Freund Eranien und deshalb schmerzt uns dessen Ende. Alles Gute.

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 6. Juni 2009, 11:46

Sehr sehr schade 😞

Beitrag von „Lara Sternberger“ vom 6. Juni 2009, 12:41

Ihr wart zeitweise wirklich sehr aktiv und habe gerade in der Außenpolitik echt Maßstäbe gesetzt. Auch die Sache mit der Konföderation hat mich für Nordanien inspiriert.

Allerdings habt ihr bei Eranien euch die Luft selbst ein wenig rausgelassen mit euerm neuen Projekt Bazen. Interessant dass ihr dort eine an einem RL Vorbild sehr realitätsnahe Ausgestaltung gewählt habt im Gegensatz zu Eranien dass kulturell immer ein wenig im Nirvana schwebte. Die Sache mit der Militärbasis war dann ja eher ein trauriger Abgesang, der aber in der Logik des von Euch gewählten Abgangs lag.

Schön dass ihr dabei bleibt in anderer Form!

Beitrag von „Leopold I.“ vom 6. Juni 2009, 16:12

Bazen war von Anfang an als Ausstiegslösung für die Mitspieler gedacht, die nicht mehr weiter in Eranien mitmachen wollten, weil schon bei der Gründung Bazens klar war, dass es so nicht mehr lange weitergehen kann.